

Debüt nach Maß

Sportakrobatik | Ein Kremser Trio nahm zum ersten Mal beim Weltcup der Sportakrobaten teil und sicherte sich prompt den Gesamtsieg.

Von Stefan Berndl

Nachdem man es von den Kremser Sportakrobatinnen mittlerweile gewohnt ist, dass sie national als Aushängeschild fungieren und nur schwer zu schlagen sind, konnte nun auch der erste große internationale Erfolg eingefahren werden.

Das Kremser Trio Florentina Gruber, Victoria Loidl und Melanie Trautenberger vertrat die heimischen Farben beim Sportakrobatik-Weltcup. Es war eine Premiere, hatte doch zuvor noch nie eine österreichische Auswahl daran teilgenommen.

Kremserinnen teilen sich Sieg mit Russland

In die Wertung kamen dabei drei Meetings. Gruber, Loidl und Trautenberger schafften bei allen drei Anläufen den Sprung ins Finale, belegten die Plätze vier und fünf. Damit hatten sie der Konkurrenz etwas voraus.



Nationaltrainer Miguel Moraes Vaz und Trainerin Kornelia Kozyga mit dem erfolgreichen Trio Florentina Gruber, Victoria Loidl und Melanie Trautenberger.

Foto: privat

Denn die arrivierten Sportakrobatik-Nationen ließen entweder aus oder schickten unterschiedliche Trios zu den Wettkämpfen. Was sich für die Kremserinnen am Ende mehr als nur bezahlt machte.

Denn die drei Akrobatinnen sicherten sich gemeinsam mit den Russinnen den Sieg im Gesamtweltcup. Sie verwiesen damit Nationen wie Frankreich,

Weißrussland oder auch China und die USA auf die Plätze. „Wir sind unglaublich stolz auf die Leistungen unserer Damengruppe“, freuten sich Trainerin Kornelia Kozyga und Nationaltrainer Miguel Moraes Vaz. „Aufgrund der erstmaligen Teilnahme stand für uns das Dabeisein an erster Stelle. Ein Sieg war mehr, als wir uns jemals erwartet hatten.“